



# Der Countdown läuft

20 Yachten in 4 Längenkategorien sind nominiert, die Jury – darunter als führendes Schweizer Magazin auch «marina.ch» – testet, analysiert und vergleicht. Die Wahl zum «European Powerboat of the Year» ist in vollem Gang. Aus über 90 Neuheiten wurde Anfang November eine erste Selektion vorgenommen, im Januar an der «boot» in Düsseldorf werden die Sieger ausgezeichnet.

los. Von «Batnytt» aus Schweden über den deutschen Branchenprimus «boote» bis zum italienischen «Barche A Motore» und als jüngstes Mitglied «marina.ch» – insgesamt acht europäische Magazine haben sich zur Jury für die Auszeichnung «European Powerboat of the Year» zusammengeschlossen. Die Boote sind in 4 Längenkategorien eingeteilt: bis 30 Fuss, bis 40 Fuss, bis 50 Fuss und über 50 Fuss. Die Nominierung von 5 Motorbooten pro Kategorie hat die Jury ein erstes Mal gefordert. Grosse Überraschungen sind ausgeblieben, dennoch haben einige aussergewöhnliche

Boote den Sprung in den erlauchten Kreis geschafft. Grundsätzlich hat sich einmal mehr gezeigt, dass zwei Faktoren immer wieder entscheidend sind: das Design und die Qualität. Insbesondere für kleinere Werften wird es immer schwieriger, ein ansprechendes Preis-Leistungs-Verhältnis mit hoher Bootsbaug-Qualität zu realisieren. Bezüglich Design können zwei Tendenzen beobachtet werden: Durchgestylte Yachten, bei denen man den Eindruck hat, alle anderen Faktoren seien dem Design untergeordnet worden, und Boote im Retro-Look, mit klassischen Linien, zeitlos elegant.

Interessant ist auch ein Blick auf die Herkunft der nominierten Yachten: Aus Schweden kommt eine, Norwegen, Frankreich und Grossbritannien sind mit 3 Booten erwartungsgemäss gut vertreten, Österreich hat überraschend 2 Nominierungen und – wen wundert – Italien liegt mit 8 Booten in der Endauswahl klar vorne. Besonders auffällig ist das Bild in der grössten Kategorie: 4 von 5 nominierten Yachten stammen aus der Ferretti-Gruppe. Erstaunlicherweise fehlen Modelle aus Osteuropa und auch Deutschland ist nur indirekt dabei: Fjord gehört erst seit gut einem halben Jahr zu Hanse Yachts.

Die Gewinner der Auszeichnung «European Powerboat of the Year» werden wir in der kommenden Januar/Februar-Ausgabe von «marina.ch» präsentieren.

**Grosse Auswahl:** von der futuristischen Fjord 40 Open (ganz links) zur herausragenden Ferretti 881 RPH (oben) über die klassische Prestige 42s (oben rechts) bis zur Julika 660 – alter Riss mit neuem Elektropower.



## NOMINIERT BIS 30 FUSS

- Expression 29' Colorline, [www.expression-boat.com](http://www.expression-boat.com)
- Frauscher 606 Riviera, [www.frauscherboats.com](http://www.frauscherboats.com)
- Goldfish 30 SC, [www.goldfishboat.com](http://www.goldfishboat.com)
- Hydrolift C-27, [www.hydrolift.com](http://www.hydrolift.com)
- Julika 660 (Bootsbau Schmalzl), [www.julika.at](http://www.julika.at)

## NOMINIERT BIS 40 FUSS

- Fjord 40 Open, [www.fjordboats.no](http://www.fjordboats.no)
- MonteCarlo 37 Open, [www.beneteau.fr](http://www.beneteau.fr)
- Sealine SC38, [www.sealine.com](http://www.sealine.com)
- Sessa Key Largo 36, [www.sessamarine.com](http://www.sessamarine.com)
- Skilsø 36 FB, [www.skilsno.no](http://www.skilsno.no)

## NOMINIERT BIS 50 FUSS

- Absolute 47, [www.absoluteyachts.com](http://www.absoluteyachts.com)
- Prestige 42s, [www.jeanneau.fr](http://www.jeanneau.fr)
- Rio 42 Art, [www.rioyachts.com](http://www.rioyachts.com)
- Sessa C 46, [www.sessamarine.com](http://www.sessamarine.com)
- Superhawk 43, [www.sunseeker.com](http://www.sunseeker.com)

## NOMINIERT ÜBER 50 FUSS

- Ferretti 510, [www.ferretti-yachts.com](http://www.ferretti-yachts.com)
- Ferretti 881 RPH, [www.ferretti-yachts.com](http://www.ferretti-yachts.com)
- Pershing 72, [www.pershing-yacht.com](http://www.pershing-yacht.com)
- Predator 62, [www.sunseeker.com](http://www.sunseeker.com)
- Riva 63 Vertigo, [www.riva-yacht.com](http://www.riva-yacht.com)